Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/VI

Vorlagen-Nummer
**0981/2015**

Freigabedatum
09.04.2015

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Banktyp**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

| Gremium | Datum |
|---|---|
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 30.04.2015 |

**Beschluss:**

In Abänderung des Beschlusses der Sondersitzung vom 05.05.2014 beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt, den Banktyp Landi als Hauptbanktypen einzusetzen. Durch die Variabilität der Bank in Form und Farbe soll auf den jeweiligen städtebaulichen Kontext des Aufstellortes eingegangen werden. Aus Gründen des Vandalismus - und Graffitischutzes wird die Bank in Metall ausgeführt und mit einem Anti-Graffiti-Schutz versehen. Der Behinderten- und Seniorengerechtigkeit wird mit Armlehnen und v.a. in Grünräumen mit einer roten Ausführung begegnet.

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass beide Banktypen zum Einsatz kommen. In besonderen Grünräumen wird die Bank Landi in rotem Farbton aufgestellt, in anderen städtischen Räumen wird nach dem räumlichen Kontext entschieden, welches Modell zur Ausführung kommt.

Alternative 2:

Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 05.05.2014 bleibt bestehen. Der Banktyp Urbanis soll als Hauptbanktyp in der Innenstadt aufgestellt werden. Der Behinderten- und Seniorengerechtigkeit wird mit Armlehnen begegnet.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

☒ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

☐ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____€

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

**Begründung:**

In Abänderung des Beschlusses der Sondersitzung vom 05.05.2014, in der die BV1 sich gegen die Empfehlung der Behindertenbeauftragten, des Gestaltungsbeirats sowie der Verwaltung für den Banktyp Urbanis ausgesprochen hat, wird erneut eine Empfehlung für einen Änderungsbeschluss zugunsten des Banktyps Landi formuliert.
Da es nunmehr bei der Auswahl des Banktyps nicht nur um eine Bank auf der Schildergasse, sondern auch um eine im weiteren Stadtgebiet und möglicherweise auch im gesamten Stadtgebiet geht, haben sich die Randbedingungen der Entscheidungsgrundlage deutlich verändert.
Im Folgenden werden die Vor- und Nachteile der beiden Banktypen aus Sicht der Verwaltung noch einmal definiert:

**Bank Urbanis**, Fa. Westeifel (präferiert von der BV1)





Behindertengerechte Ausführung des Banktyps Urbanis

- Behinderten/ Seniorengerechtigkeit: der Fuß ist für Sehbehinderte schwer ertastbar, die Armlehnen für Senioren sind gestalterisch schwer zu integrieren
- Gestaltung: Modisches Design (nicht zeitlos), Behindertengerechte Ausführung (gerader Fuß, Armlehnen) schmälert den optischen Eindruck sehr
- Vandalismus: Robust durch Stahlrohrkonstruktion, wenn einzelne Felder ausgetauscht werden müssen, dann ist es relativ aufwendig
- Graffiti: Durch die feine Stahlrohrkonstruktion relativ unanfällig
- Vielseitigkeit: relativ beschränkte Vielseitigkeit, zunächst nur Hockerbank und Bank mit Rückenlehne denkbar. Farblich nur in Anthrazit denkbar, wenig variabel
- Flexibilität im Stadtraum: Bank vor allem im städtischen Kontext denkbar
- Preis pro Bank mit Rückenlehne und zwei Armlehnen:
  ca. 1.075,00 € plus 7% MwSt.*

**Bank Landi**, Fa. Burri (präferiert von Behindertenvertretung, Gestaltungsbeirat und Dez VI)



- Behinderten/ Seniorengerechtigkeit: die von Senioren geforderten Armlehnen sind gestalterisch gut integriert, die Beine sind für Sehbehinderte gut zu ertasten.
- Gestaltung: zeitloses Design, „Designklassiker“, die Gestaltung im Stile der 50er-Jahre passt zu Köln, dessen Erscheinungsbild sehr von dieser Zeit geprägt ist
  bewährt in Form und Funktion seit 1939 (Entwurf zur Schweizer Landesausstellung)
- Vandalismus: robust, nachhaltig (Latten in Metallausführung), einzelne Elemente können einfach ausgetauscht werden
- Graffiti: Durch eine Anti-Graffiti-Beschichtung wird Graffiti leicht zu reinigen sein
- Vielseitigkeit: farblich flexibel, rot z.B. im Rheingarten, große Variabilität in der Form und Nutzungsmöglichkeit: als Bank, Tisch, Liege, etc.
- Flexibilität im Stadtraum: in allen städtischen Räumen denkbar, sowohl im urbanen Kontext als auch in Grünflächen denkbar
- Preis pro Bank mit Rückenlehne und zwei Armlehnen (inkl. Graffitischutz):
  ca. 1.200,00 € plus 19% MwSt.

Zum Vergleich, andere Musterbänke:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |
| Diva (Holzlattung): 770€ | Burri 02: 1700€ | Vera: 1600€ | Bench: 1600 € | Topsit: 1750€ |